EINSTEIGEN.

ABFAHREN! DAS MAGAZIN DER CHEMNITZER VERKEHRS-AG (CVAG)

24. Jahrgang | Nr. 3 | 2017

Sicher mobil mit Tram und Bus.

Einsteigen. Festhalten!

Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 6 bis 11.

CVAG
CHEMNITZER VERKEHRS-AG

EINSTEIGEN. ABFAHREN!

Eintrittskarte gleich Fahrschein

Internationales Filmfestival SCHLINGEL in Chemnitz

Regisseure, Schauspieler & Produzenten präsentieren mehr als 150 internationale Filme im CineStar in der Galerie Roter Turm Chemnitz.

25.09. bis 01.10.2017

Wir bringen Sie hin!
Nutzen Sie unsere TRAM- und BUSlinien bis zur Zentralhaltestelle

22. SCHLINGEL www.ff-schlingel.de

CVAG
CHEMNITZER VERKEHRS-AG

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Blick auf den Sommer kann ich aus meiner Sicht unumwunden einschätzen, dass unsere Stadt eine Vielfalt an gesellschaftlichen, sportlichen, kulturellen oder kulinarischen Höhepunkten zu bieten hatte, wie kaum in einem Jahr zuvor. Beispielhaft denke ich an die Museumsnacht und die Nacht der Kirchen, an die Radmeisterschaften, die vielfältigen Veranstaltungen des Parksommers im Stadthallenpark, das Brauereifest, das Weindorf und Stadtfest, die Filmnächte auf dem Theaterplatz mit dem Taschenlampenkonzert – kurzum, jeder der wollte, konnte sich nach seiner Fasson in der City nach Herzenslust vergnügen.

Ich bin der Überzeugung, dass unser Nahverkehrsangebot in diesem Zusammenhang als Rückgrat einer modernen innerstädtischen Mobilität fungiert. So stellen wir zunehmend fest, dass Veranstaltungen in unserer Stadt immer häufiger und immer intensiver auch mit uns kooperierend abgestimmt und vorbereitet werden, und damit Formate „aus einem Guss“ entstehen.

Aber es gibt neben diesen durchaus positiven Nachrichten auch einen Punkt, der uns sehr betroffen gemacht hat. Wie Sie sicher der Tagespresse, dem Radio, Fernsehen oder einschlägigen Nachrichtenportalen des Internets entnehmen konnten, hat es von Anfang 2015 bis Anfang 2017 – neben vielen kleineren Delikten – drei bewaffnete Raubüberfälle auf Fahrpersonale unseres Omnibusfahrdienstes gegeben. Dabei handelt es sich um abscheuliche Verbrechen, die nicht zu tolerieren sind und leider eine Facette eines Bildes sind, welches sich gegenwärtig abzeichnet. Ich spreche davon, dass die Hemmschwelle, sogar Straftaten zu begehen, offensichtlich in den vergangenen Jahren deutlich gesunken ist. Das fordert uns in besonderem Maße, darüber nachzudenken, was machbar und effektiv ist, um die Sicherheitslage für unsere Personale und damit auch für Sie als Fahrgäste insgesamt zu verbessern. Ich freue mich deshalb, dass die zum 1. Juni getroffene Entscheidung, zur Verminderung des Bargeldbestandes auf den Omnibussen die Monatskarte nicht mehr am Kassenterminal zu verkaufen, auf so viel Verständnis gestoßen ist.

Bitte unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, auch im innerstädtischen Nahverkehr heute und in Zukunft eine hohe Sicherheit zu bieten, die wir uns von einigen wenigen Straftätern nicht zerstören lassen wollen.

Ich grüße Sie herzlich,

Ihr

Jens Meiwald

AKTUELL

6-9 ..... Sicherheitstipps für Bus und Bahn
12-14 ..... Berufskraftfahrerqualifizierung und Teamunterweisung
15 ..... Freizeitschaffner gesucht
39 ..... Neue Fotoausstellung – Kuba
42 ..... Fotomodelle gesucht

IM FOKUS

24-26 ..... Verkehrsleitstelle der CVAG

NETZ+

32 ..... Das Netz 2017+ startet in drei Monaten

AUSBILDUNG

27-28 ..... 14 neue Auszubildende

STADTTEIL-SERIE

36-37 ..... Reichenbrand

DIALOG

34-35 ..... Fragen – Antworten

FREIZEITTIPP

40 ..... 20. Sächsisches Landeserntedankfest
43 ..... Veranstaltungstipp

MOBILITÄTSWOCHE

29 ..... Mobi-Tag am 22. September

ABO-INFOHEFT

35 ..... Abo-Infoheft

16

25

38

INFRASTRUKTUR

16-17 ..... Baugeschehen Zentralhaltestelle
17 ..... Endstellengebäude Bernsdorf und Gablenz
18 ..... Haltestellenumgebungsplan
20-21 ..... Baugeschehen Reitbahnstraße und Reichenhainer Straße

SOCIAL-MEDIA

10-11 ..... NEUER Film auf YouTube

RÄTSEL

41-42 ..... Das abgefahrene Rätsel

WEITBLICK

38-39 ..... Manchester

GEWINNSPIEL

31 ..... 100 Gutscheine für die Kunstsammlungen Chemnitz

FINDEN APP

30 ..... Die elektrische Orientierungshilfe

27

Sicher mobil mit Tram und Bus

Sicherheitstipps für die Nutzung unserer Straßenbahnen und Busse

Keine Frage: Tram und Bus faszinieren durch Technik und Dimension. Mit den Verkehrsmitteln der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) unterwegs zu sein, ist ausgesprochen sicher. Es kann gefährlich werden, wenn wichtige Verhaltensregeln bei der Nutzung von Tram und Bus sowie während des Aufenthalts an den Haltestellen nicht beachtet werden. Schließlich kommt auch kein vernünftiger Mensch auf die Idee, auf der Leipziger Straße zu skaten oder die Autobahn A4 zu überqueren.

Sicher mobil sein – dem gilt unsere Aufmerksamkeit. Trotz klarer Regeln und Hinweise kommt es in Tram und Bus sowie an unseren Haltestellen leider immer wieder dazu, dass nicht nur Jugendliche und Kinder durch leichtfertiges Verhalten und Unachtsamkeit ihr Leben und das anderer gefährden, sondern auch Erwachsene. Daher engagiert sich die CVAG seit Jahren mit der Verkehrswacht und anderen Partnern, um Unfälle zu vermeiden. Damit Sie sicher an Ihrem Ziel ankommen, geben wir Ihnen folgende Hinweise:

Sicher einsteigen

Um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur einfahrenden Tram, beziehungsweise zum einfahrenden Bus zu haben, warten Sie bitte hinter dem weißen Sicherheitsstreifen (Blindenleitstreifen). Halten Sie stets ausreichend Abstand zur Bordsteinkante. So können die Fahrer, insbesondere beim Bus, auch an einer Haltebucht, in der die Busfront über den Gehweg ausschwenkt, gefahrlos an die Haltestelle heranfahren.

Die Tram hält an jeder Haltestelle. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Bushaltestellen Bedarfshaltestellen sind. Wenn der Bus kommt, stellen Sie sich bitte so auf, dass Sie vom Busfahrer erkannt werden können.

Benutzen Sie für Ihren Einstieg in den Bus die vordere Tür. Zeigen Sie dem Fahrer unaufgefordert Ihr gültiges Ticket oder erwerben Sie es

Der Einstieg in den Bus erfolgt an der vorderen Tür.

bei unserem Fahrpersonal. Zum Einsteigen und Öffnen der Türen bei der Tram drücken Sie bitte den Türöffner auf beziehungsweise neben der Tür.

Grundsätzlich gilt: Erst aussteigen lassen, dann einsteigen.

Während der Fahrt

Gehen Sie bitte ins Fahrzeuginnere durch, so werden die Türen nicht blockiert und es gibt keinen Stau im Eingangsbereich. Während der Fahrt sollten Sie sich unbedingt festhalten, ganz besonders, wenn Sie keinen Sitzplatz haben. Dafür gibt es viele Griffe und Haltestangen. Wir empfehlen den Blick in Fahrtrichtung. Verstauen Sie Ihr Gepäck unter dem Sitz oder nehmen Sie es auf den Schoß. Sollten Sie keinen Sitzplatz finden, setzen Sie ihren Rucksack oder Tasche ab und stellen Sie das Gepäck zwischen Ihre Beine auf den Boden.

Nutzen Sie die Grifffe und Haltestangen in unseren Fahrzeugen um sich festzuhalten.

Sicher aussteigen

Beim Aussteigen gilt, Sie müssen dies dem Fahrer rechtzeitig ankündigen, indem Sie den Haltewunschknopf betätigen. Die STOP-Taster befinden sich an den Haltestangen. Bitte beachten Sie, dass sich die dritte und vierte Tür beim Bus sowie alle Türen der Tram durch Knopfdruck öffnen lassen. Die Türöffner befinden sich auf beziehungsweise neben den Türen. Die erste und zweite Tür der Busse wird generell vom Fahrpersonal geöffnet. Alle weiteren Türen funktionieren automatisch. Die automatischen Türen haben weiche, druckempfindliche Gummileisten, die verhindern, dass Sie durch schließende Türen eingeklemmt oder verletzt werden.

Nutzen Sie den Stop-Taster um dem Fahrer Ihren Haltewunsch mitzuteilen.

Laufen Sie niemals vor oder hinter einem haltenden Fahrzeug über die Straßen. Auch wenn Sie es eilig haben, lassen Sie die Tram oder den Bus erst abfahren. Überqueren Sie die Straße oder die Gleise nur an den Stellen, an denen es erlaubt ist und Sie gute Sicht haben.

In der Not die richtigen Griffe

In unseren Fahrzeugen ist der Notausstieg über die Türen beziehungsweise Fenster möglich. Im oberen Bereich der Türen befindet sich ein Nothahn. Mit dem Nothahn lassen sich die Türen im Notfall öffnen. Um über die Fenster auszusteigen, (Weiter auf Seite 8 ▸)

müssen Sie mit dem kleinen roten, zwischen den Fenstern angebrachten, Nothammer die Scheibe einschlagen. Ein Feuerlöscher befindet sich beim Fahrerplatz, er ist entsprechend gekennzeichnet. Diese Vorrichtungen sind nur im Notfall zu benutzen – der Missbrauch ist strafbar.

Sicher über die Gleise und Betriebsanlagen

Überqueren Sie die Gleise grundsätzlich nur an den dafür vorgesehenen Übergängen. Schienenfahrzeuge haben Vorrang vor dem Fußgängerverkehr. Gelbe Springlichter weisen zusätzlich auf eine sich nähernde Straßenbahn hin.

Bitte beachten Sie, dass die Tram Hindernissen nicht ausweichen kann. Aufgrund ihres großen Gewichts hat sie einen sehr langen Bremsweg. Zudem sind Straßenbahnen Fahrzeuge, die in der Regel erst sehr spät zu hören sind.

Bitte achten Sie auf die Signale.

Bitte nutzen Sie Ihren Rollator nicht als Sitzplatz.

Sicher im Alter

Benötigen Sie einen Rollator, dann sichern Sie diesen und stellen Sie ihn bitte im mittleren Bereich des Busses (gegenüber der zweiten Tür) oder an den dafür vorgesehenen Bereichen in der Tram ab. Setzen Sie sich nicht auf Ihren Rollator, dieser könnte während der Fahrt kippen und Sie, oder andere Fahrgäste, verletzen.

Sicher mit dem Kinderwagen oder Rollstuhl

Alle Busse sowie zwei Drittel der Tram-Flotte sind Niederflurfahrzeuge und ermöglichen einen komfortablen Ein- und Ausstieg. Wird der Bus zusätzlich abgesenkt, können Eltern mit Kinderwagen in der Regel problemfrei ein- und aussteigen. Um auch Rollstuhlfahrern einen bequemen und sicheren Einstieg zu gewährleisten, kann bei den Bussen durch die Fahrer eine Rampe ausgeklappt werden.

Für Fahrgäste mit Kinderwagen oder Rollstuhl empfehlen wir immer rückwärts auszusteigen.

Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel.

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen die Mitnahme von Elektromobilen/E-Scootern in unseren Bussen und Bahnen nicht gestattet ist. Diese Regelung ist insbesondere begründet durch ein erhöhtes Sicherheitsrisiko, das für die Personen im Elektromobil/E-Scooter und die mitreisenden Fahrgäste entstehen würde. Die Gefahr ergibt sich insbesondere aus der Bauart dieser Mobilitätshilfen. Aufgrund ihrer Größe und mangelnden Rangierfähigkeit im Türraum der Fahrzeuge behindern sie die Durchgänge und Ein- und Ausstiege.

Sicher mit dem Fahrrad

Die Kombination aus Fahrrad und den „Öffentlichen" wird immer beliebter. Sie können Ihr Fahrrad auch in unseren Fahrzeugen mitnehmen, sofern an den gekennzeichneten Stellen dafür Platz ist. Die Beförderung von Kinderwagen und Rollstühlen hat vor der Fahrradmitnahme Vorrang. Laut den Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) entscheidet das Fahrpersonal über die Mitnahme. Ein Anspruch auf die Beförderung von Fahrrädern besteht nicht. Das Fahrrad muss gesichert werden, um Gefahrensituationen im vornherein auszuschließen. Die Mitnahme eines Fahrrades ist im VMS kostenfrei. *(fbi, ssc)*

Bitte beachten Sie die Hinweise im Fahrzeug.

Sicher Bus und Tram fahren – einfach und unkompliziert.

Filmdreh – YouTube

Sicherheit geht vor – Und Action!

Im August haben wir einen neuen Film für unseren YouTube-Kanal gedreht. Das Thema für den Film war schnell gefunden – Sicherheit. Am 14. August war es soweit – ein spannender Tag wartete auf uns und unsere Komparsen. Ein großer Teil unserer Komparsen nutzt unsere Busse und Bahnen täglich. Jeder wusste, wie er sich in Bus und Bahn zu verhalten hat, doch niemand ahnte, was es noch alles zu beachten gibt. So sammelten unsere Komparsen viele neue Eindrücke und waren überrascht, was bei einer Gefahrenbremsung für Kräfte wirken.

Ab Mitte September 2017 könnt Ihr unseren Film auf YouTube sehen.

Spannende Stunden und aufregende Momente. Der Filmdreh zum Thema Sicherheit kann starten.

Keiner hätte gedacht, dass beim Bremsen so viel passieren kann. Unsere Empfehlung: Während der gesamten Fahrt festhalten und Gepäck sichern.

YouTube
Broadcast Yourself™

Zu sehen ab Mitte September 2017 auf YouTube!

Unsere Komparsen beim Filmdreh zum Thema Sicherheit. Haben Sie Lust bekommen? Dann bewerben Sie sich jetzt. Weitere Infos finden Sie auf Seite 42.

Einsteigen. Festhalten! – Kamera läuft.

Berufskraftfahrerqualifizierung und Teamunterweisung nach DFStrab

Ständige Qualifizierung unserer Fahrer – ein bedeutsamer Sicherheitsfaktor

Im letzten Jahr waren 33,4 Millionen Fahrgäste mit unseren Bussen und Bahnen mobil. Dafür, dass Sie sicher an Ihrem Ziel ankommen, tragen wir Verantwortung. Die stete Schulung und Weiterbildung unserer Fahrer ist eine wichtige Grundlage dafür.

(1) Berufskraftfahrerqualifizierung für Omnibusfahrer

Die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güterkraft- oder Personenverkehr wird im Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) geregelt. Ziel dieses Gesetzes ist, die Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr durch die Vermittlung tätigkeitsbezogener Fertigkeiten und Kenntnisse bei Kraftfahrern zu bewirken.

Alle Weiterbildungen, die der Fahrer nachweisen muss, wenn er seinen KOM-Führerschein (Kraft-Omnibus-Führerschein) verlängern möchte, müssen regelmäßig erfolgen. Die erste Weiterbildung muss fünf Jahre nach Erwerb der Grundqualifikation und dann weiterhin im Fünf-Jahres-Turnus in einem Rahmen von jeweils sieben Unterrichtseinheiten stattfinden. Sie kann zusammenhängend oder in bis zu fünf Teilen über einen längeren Zeitraum (bis zu fünf Jahre) absolviert werden. Ziel dieser Schulungen ist, das erworbene Wissen immer wieder aufzufrischen. Dabei unterscheidet man fünf unterschiedliche Module.

Modul 1 – Eco-Training – Alternative Antriebe

Die Treibstoffkosten machen einen wesentlichen Anteil an den Gesamtkosten aus, die zum Betrieb eines Omnibusses aufgebracht werden müssen. Unsere Fahrer sind nur in der Lage, Einsparpotenziale zu nutzen und umweltschonend zu fahren, wenn sie Informationen zu der sich stetig ändernden Technik in den Fahrzeugen erhalten. Das Wissen wird in diesem Modul vermittelt.

Am Tag können bis zu zehn Mitarbeiter am Fahrsicherheitstraining auf dem Sachsenring teilnehmen.

Seit 2009 ist das Training auf dem Sachsenring fester Bestandteil in unseren Modulschulungen.

Modul 2 – Markt und Image
Für unsere Fahrer ist der tägliche Kundenkontakt ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. In diesem Modul werden sie dafür sensibilisiert, dass ihr Verhalten zur positiven Wahrnehmung der CVAG beiträgt. Auch das Erkennen und der Umgang mit Konflikten wird in diesem Modul besprochen.

Modul 3 – Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit
Sicherheitstechnik und -ausstattung sind in unseren modernen Fahrzeugen täglich in Gebrauch und täglich ist Verlass auf sie. In diesem Modul werden die Kenntnisse zu den technischen Merkmalen und der Funktionsweise der Sicherheitstechnik und -ausstattung aufgefrischt und damit die Fähigkeit zur Gewährleistung der Sicherheit und des Komforts der Fahrgäste hergestellt.

Modul 4 – Sozialvorschriften, Risiken und Notfälle im Straßenverkehr
Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, ist es wichtig, dass jeder Fahrer über die sozialrechtlichen Vorschriften für den Personennahverkehr Bescheid weiß, zum Beispiel zu den Lenk- und Ruhezeiten. Aber auch Wissen rund um die Beförderung bestimmter Personengruppen wird in diesem Modul vermittelt.

Modul 5 – Fahrgastsicherheit und Gesundheit
Unsere Fahrer tragen ein hohes Maß an Verantwortung – sowohl für wertvolles Material, als noch wichtiger für Menschen. In diesem Modul werden die unterschiedlichen Einflussfaktoren auf die Fahrgastsicherheit analysiert. Welche Rolle spielt die Sicherheitsausstattung? Welchen Einfluss haben geistige und körperliche Fitness und wie kann der Fahrer mit Stress umgehen? Welche Bedeutung hat der Fahrstil für den Komfort der Fahrgäste? Im Zusammenhang mit diesem Modul finden auch regelmäßige Fahrsicherheitstrainings auf dem Sachsenring statt (KuMa 02/2015 berichtet).
(Weiter auf Seite 14 ▸)

Sicherheit geht vor!

Richtiges Bremsen und Ausweichen muss gelernt sein. Durch plötzlich auftauchende Wasserfontänen kann dies auf dem Testgelände gut geübt werden.

Die ständige Qualfizierung unserer Fahrer ist eine wichtige Grundlage für Ihre Sicherheit.

Trainiert wird optimales Bremsen und richtiges Lenken bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, um das Fahrzeug auch in Extremsituationen sicher zu beherrschen.

(2) Teamunterweisung für Straßenbahnfahrer

Alle Mitarbeiter, die eine gültige Fahrerlaubnis Straßenbahn besitzen, sind verpflichtet an regelmäßigen Teamunterweisungen teilzunehmen. Die Pflicht zur regelmäßigen Schulung der Fahrbediensteten ergibt sich aus der betrieblichen Dienstvorschrift Straßenbahn, die wiederum auf Grundlage der Verordnung über den Bau und Betrieb von Straßenbahnen (BOStrab) basiert.

Auch hier ist das Ziel der Schulung, das erworbene Wissen aufzufrischen und über wichtige Neuerungen zu informieren. Im Gegensatz zur Berufskraftfahrerqualifizierung für Omnibusfahrer sind keine konkreten Module vorgeschrieben. Natürlich stehen aber auch hier Themen wie zum Beispiel die energiesparende Fahrweise, Fahrzeugtechnik, Kundenservice, Konfliktbewältigung und die Fahrgastsicherheit auf dem Programm. *(dko/ssc)*

Verein der Straßenbahnfreunde Chemnitz e.V.

Freizeitschaffner gesucht

In Zusammenarbeit mit der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) betreut der Verein der Straßenbahnfreunde Chemnitz e.V. mit sehr großem Erfolg Stadtrundfahrten mit historischen Straßenbahnen in Chemnitz. Die Nachfrage nach den geselligen, aber auch informativen Fahrten steigt und steigt.

Auf Grund von fehlendem Nachwuchs wird es jedoch immer schwieriger, die Fahrten mit dem entsprechenden Schaffnerpersonal abzusichern. Deshalb suchen wir, der Verein Straßenbahnfreunde Chemnitz e.V., ganz dringend Interessierte ab 18 Jahre, die sich innerhalb des Vereins engagieren wollen und als ehrenamtliche Schaffner (mit Aufwandsentschädigung) unsere Stadtrundfahrten zu einem besonderen Erlebnis für die Chemnitzer und ihre Gäste machen möchten. Stadtgeschichtliches Vorwissen ist dafür wünschenswert, aber keine Bedingung. Auch eine spätere Fahrausbildung ist möglich.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen im Straßenbahnmuseum Chemnitz Frau Claudia Großkopp telefonisch unter 0371 4006060 zur Verfügung. Gern können Sie eine Nachricht an depot-kappel@gmx.de senden und sich über den Verein unter strassenbahn-chemnitz.de informieren. *(ivr)*

Weitere Infos unter: strassenbahn-chemnitz.de.

Straßenbahnmuseum.

Straßenbahnwagen T57 Gotha vor dem Industriemuseum.

Ein Besuch im Straßenbahnmuseum lohnt sich.

Gut sichtbar ist der Fortschritt im Bereich der Gleisanlagen an der Haltestelle Roter Turm.

Modernisierungsprogramm Zentralhaltestelle – Moderner. Leistungsfähiger. Barrierefreier.

1. Bauabschnitt liegt im Zeitplan

Im Bereich der Zentralhaltestelle sind die Arbeiten derzeit von der Wiederherstellung der Oberflächen und Bahnsteige geprägt. Der Aufbau der Bahnsteigkanten ist weitestgehend fertiggestellt. Die Baufelder an den Bahnsteigen 6 und 9 wurden nach innen verrückt, da die Bahnsteige bereits fertiggestellt wurden. Am Bahnsteig 8 ist das neue Gleis verlegt und fertig einbetoniert. Es schließt sich ein Asphaltaufbau an. Derzeit wird sich auf die Fertigstellung der Gleisbögen von der Rathausstraße in die Straße der Nationen konzentriert.

Der Gleisbau setzt sich etappenweise fort. Für Mitte August ist die Fertigstellung dieses Abschnittes geplant. Die Gleiskreuzung in der Bahnhofstraße, die in den Bauabschnitten 3 und 4 hergestellt wird, befindet sich derzeit in der Herstellung beim Weichenwerk. Dort wird es Anfang September eine Werksabnahme geben, bevor die Anlagenteile nach Chemnitz geliefert werden. *(tta)*

Stand 9. August 2017: Herstellung der neuen Gleisbögen zwischen Rathausstraße und Straße der Nationen.

Große Baufortschritte auch im Bereich der Zentralhaltestelle.

2. Bauabschnitt startet voraussichtlich ab 29. August

Voraussichtlich ab 29. August startet der zweite Abschnitt der Modernisierung der Zentralhaltestelle. In diesem zweiten Bauabschnitt ist vorgesehen, die Ausfahrt von der Rathausstraße in die Bahnhofstraße (Gleiskreuz Nordwest) auszubauen. Zusätzlich zu den bereits gesperrten Bahnsteigen 6 bis 9 und der Haltestelle Roter Turm ist der Bahnsteig 5 für den Bus nicht mehr befahrbar. Die beschriebenen Einschränkungen machen ein Durchfahren des Kreuzungsbereiches Rathaus-/Bahnhofstraße nicht mehr möglich. Die Tram 4l5 und 6 beziehungsweise die Chemnitz Bahn C11 verkehren aus diesem Grund über die Reitbahn- und Annenstraße.

Der Wegfall des Bahnsteigs 5 macht die Einrichtung eines neuen Bahnsteigs 14 auf der Bahnhofstraße in Höhe des Moritzhofes notwendig. Während des gesamten zweiten Bauabschnittes stehen an der Zentralhaltestelle die Bahnsteige 1, 2, 3, 4, 10, 11, 12 und der Behelfsbahnsteig 14 zur Verfügung.

Damit gehen wiederum Änderungen der Verkehrsführung einiger Tram- und Buslinien einher. Die Haltestellen „Roter Turm“, „Moritzstraße“ sowie „Rosenhof“ entfallen nach derzeitiger Planung ersatzlos. Die Veränderungen im Stadtzentrum können Sie dem Haltestellenumgebungsplan entnehmen. *(ssc)*

Aktuelles Baugeschehen

Endstellengebäude Bernsdorf und Gablenz

Nachdem im Mai die Bestandsgebäude an den Endstellen Bernsdorf und Gablenz abgerissen wurden, findet nun der Neubau der Endstellengebäude statt. Nach erfolgtem Erdaushub wurden Mitte Juli die Fundamentarbeiten sowie die Vorbereitungen zum Anschluss der Medien durchgeführt. Im Anschluss daran wurde Ende Juli damit begonnen, die Außenwände zu montieren. Dem Neubau beider Endstellengebäude schließt sich nahtlos der barrierefreie Ausbau der Bahnsteige an. *(ssc)*

(Bild oben) Stand 31.07.2017: Zu sehen ist die Kranmontage eines Fertigteilelementes der hinteren Gebäudewand. Die Elemente wurden vom Fertigteilwerk mit Tiefladern auf die Baustelle transportiert. Insgesamt waren drei Tieflader für den Transport der Elemente notwendig. Montiert wurden diese mit Hilfe eines Mobilkrans.

(Bild unten) Stand 01.08.2017: Erste Fertigteilelemente wurden auf die vorbereitete Bodenplatte montiert. Zu sehen sind die Aussparungen für die spätere Eingangstür und das Fenster zum Fahreraufenthaltsraum.

EINSTEIGEN. ABFAHREN!

Haltestellenumgebungsplan

ZENTRALHALTESTELLE

Tram BUS BUS

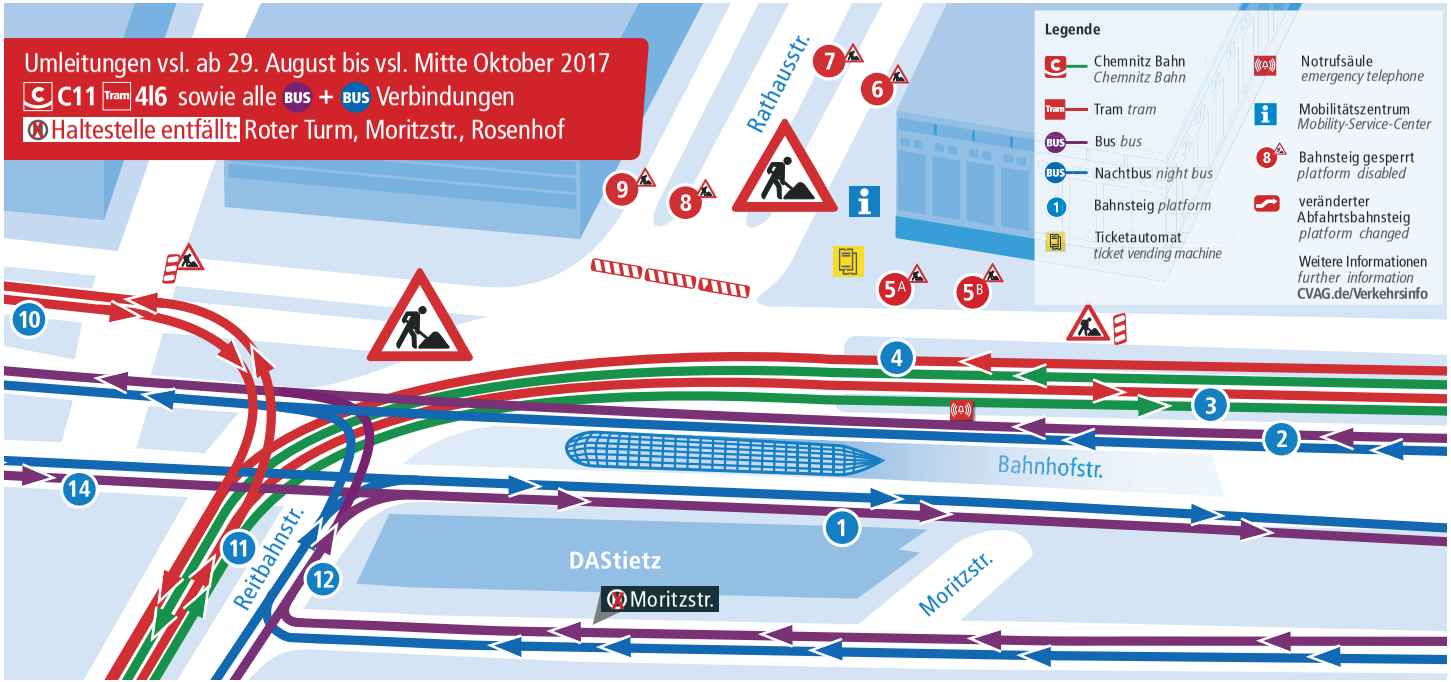
gültig vsl. ab 29. August 2017 bis vsl. Mitte Oktober 2017
Änderungen vorbehalten · Angaben ohne Gewähr

Linie *line*	Richtung *direction*	Bahnsteig *platform*
Chemnitz Bahn *Chemnitz Bahn*		
C 11	Hauptbahnhof Altchemnitz – Stollberg	3 4
C 13	Burgstädt Stadlerplatz	3 4
C 14	Mittweida Stadlerplatz	3 4
C 15	Hainichen Stadlerplatz	3 4
Tram *tram*		
Tram 1	Schönau	11
Tram 2	Bernsdorf	10
Tram 4	Hauptbahnhof Hutholz üb. Stollberger Str.	3 4
Tram 5	Gablenz Hutholz üb. Annaberger Str.	3 4
Bus *bus*		
BUS 21	Ebersdorf Chemnitz Center (- Limbach-Oberfrohna)	1 2
BUS 22	Glösa Chemnitzer Str.	1 14
BUS 23	Heinersdorf Neefepark	1 12
BUS 31	Yorckgebiet Flemmingstr.	1 2
BUS 32	Dresdner Str. üb. Hauptbahnhof Rottluff (- Rabenstein, Tierpark)	1 12
BUS 51	Zeisigwald, Bethanien/Yorckgebiet Reichenhain/Altchemnitz	1 14
BUS 62	Flemmingstr. üb. Weststr. Gablenz	12 14
BUS 72	Rottluff üb. Weststr. Heimgarten	12 14
BUS 76	Küchwald	2
BUS 207	Omnibusbahnhof Olbernhau	Ⓗ St.-Heym-Pl. Ⓗ Moritzstr. (Zschopauer Str.)
BUS 254	Ebersdorf Limbach-Oberfrohna	1 2
BUS 262	Omnibusbahnhof üb. Hauptbahnhof Oelsnitz	1 2
BUS 526	Omnibusbahnhof üb. Hauptbahnhof Limbach-Oberfrohna	1 2
BUS 704	Augustusburg	Ⓗ Moritzstr. (Zschopauer Str.)
BUS 705	Eppendorf	Ⓗ Moritzstr. (Zschopauer Str.)
Nachtbus *nightbus*		
BUS N11	Ebersdorf	1
BUS N12	Yorckgebiet	1
BUS N13	Gablenz	1
BUS N14	Bernsdorf üb. Altchemnitz	12

Tram 6	Hauptbahnhof Altchemnitz	3 4

BUS 206	Omnibusbahnhof Marienberg	St.-Heym-Pl. Moritzstr. (Zschopauer Str.)

BUS N15	Hutholz	2
BUS N16	RabensteinCenter	2
BUS N17	Talanger	12
BUS N18	Borna	12



Zentral-haltestelle

Moderner. Leistungsfähiger. Barrierefreier.

Wir bauen für Sie! Ein Gemeinschaftsprojekt von VMS, CVAG und Chemnitz Stadt der Moderne

CVAG

CHEMNITZER VERKEHRS-AG

Bauvorhaben Reitbahnstraße

1. Teilabschnitt ist bis auf einige Restleistungen abgeschlossen

Stand 15. Juni 2017: Straßenbahnhaltestelle Bernsbachplatz nach Fertigstellung und Wiederinbetriebnahme: Die neuen Doppelbahnsteige wurden mit behindertengerechten Einstiegshöhen ausgebaut, mit dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen (DFI), neuen Fahrgastunterständen, freistehenden Bänken und Bäumen versehen. Dank spezieller Fertigteile an der Bahnsteigvorderkante können die City-Links des VMS im vorderen Bahnsteigbereich (Hochbahnsteig) und die Bahnen der CVAG im hinteren Bahnsteigbereich ihren Fahrgastwechsel durchführen.

Derzeit befindet sich die Fahrbahn in Richtung Bernsbachplatz mit der zugehörigen Medienneuordung in der Baudurchführung. In diesem 2. Teilabschnitt ist die CVAG nicht als Auftraggeber eingebunden.

Reitbahnstraße mit neuer Straßenbahnhaltestelle Annenstraße: Der Gleisbereich und die stadtwärtige Fahrbahn wurden im Rahmen des 1. Teilabschnittes grundhaft ausgebaut.

Aktuelles Baugeschehen

Umsetzung des 3. Bauabschnittes in der Reichenhainer Straße in vollem Gange

Der dritte und damit letzte Bauabschnitt auf der Reichenhainer Straße nimmt allmählich Gestalt an. Nachdem seit März diesen Jahres die umfangreichen Kanal- und Leitungsarbeiten begonnen haben und damit schweres Gerät, tiefe Baugruben und sämtliche Betonfertigteile das Baustellenbild geprägt haben, ist nun im Bereich des Campusplatzes und des Anschlusses an den zweiten Bauabschnitt der erste Gleisbauabschnitt zu erkennen. Dabei wird der Gleisbogen aus der Bahntrasse des zweiten Bauabschnittes hinaus auf die Reichenhainer Straße gezogen. Das so genannte Fahrbahnsystem Rheda-City.

Dabei werden die Schienen auf Betonkopfschwellen gelegt, die mit einem Bewehrungsstahl miteinander verbunden sind. Nach der vertikalen und horizontalen Ausrichtung werden die Schwellen bis kurz unter die Oberkante mit Beton vergossen. In diesem Bereich wird dann eine As-

Stand 15. Juni 2017: Der Campusplatz erfährt eine vollkommene Neugestaltung und wird erst jetzt zu einem richtigen städtischen Platz.

phaltfahrbahn über dem Beton aufgebaut, welche die Busbefahrung ermöglichen wird. Dem Gleisbau vorgelagert wird auf Basis der Gleisplanung ein so genannter Schienenteilungsplan erstellt. Darin ist der gesamte Trassenabschnitt in die dann einzeln zu liefernden Schienenstücke eingeteilt. Einzelne Schienenteile sollen nicht kleiner als 15 Meter sein. Schienenstücke, die in Gleisbögen eingebaut werden, werden bei einem Radius kleiner als 400 Meter zudem vorgebogen, um auf der Baustelle eine ordentliche Verarbeitung sicherzustellen.

Nach der Einmündung auf die Reichenhainer Straße schließt sich dann der neu gestaltete Campusplatz mit seiner Umsteigehaltestelle für Straßenbahn und Bus an. Hierbei wird ein historischer Schritt in Sachen Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Campus der Universität gemacht.
Mit der Platzgestaltung in Kombination der Verkehrsberuhigung wird die Geschwindigkeit im gesamten Verkehrssystem gesenkt und damit das Gebiet sicherer und lebenswerter. Die Gestaltung der Haltestellen ordnet sich dem gesamtarchitektonischen Entwurf des Planers unter, sodass künftig besondere Fahrgastunterstände für Straßenbahn und Bus den Platz bereichern werden. Auch die Oberflächen der Bahnsteige und der Fahrbahnbereich erfahren eine besondere Ausführung. Dazu wurden Probeflächen in der Dittesstraße hergestellt, die von Vertretern der Stadt Chemnitz, der Universität Chemnitz, des Planungsbüros sowie Vertretern der CVAG und des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) in Augenschein genommen wurden.

Der Gleisbau und der Bau der Haltestellen entlang der Reichenhainer Straße beginnt dann im August. Neben dem Rasengleis entstehen die Haltestellen Campusplatz und Rosenbergstraße in ähnlicher Ausführung wie jene am Stadlerplatz und in der Reitbahnstraße. Außerdem entstehen drei weitere Bahnübergangssicherungsanlagen, die in Baulastträgerschaft der CVAG liegen. Neben dem Bahnkörper entstehen parallel die Fahr- und Gehbahnen.

Der Bauablaufplan richtet sich nach der geplanten Inbetriebnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres. *(tta)*

Stand 17. Juli 2017: Der Gleisbogen in die Reichenhainer Straße liegt bereits.

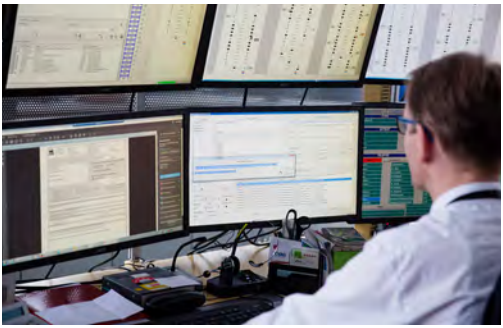
Die richtige Strategie – **Clevere Fans** fahren **CVAG**

CFC
2 : 0
87:14
Admiral
eins
ESCHENBACH
Emons
Clevere Fans fahren CVAG. Einsteigen. Abfahren!

Verkehrsleitstelle der CVAG

Dienstleister über Unternehmensgrenzen hinaus

Durch die Konzentration ehemals dezentraler Räumlichkeiten können seit etwa zehn Jahren alle Aufgaben von den Mitarbeitern der Verkehrsleitstelle nun zentral von einem Standort aus übernommen werden. Voraussetzung für das Überwachen und Steuern von einem Standort aus, war unter anderem die Inbetriebnahme eines modernen Betriebshofmanagementsystems (BMS) in Verbindung mit unserem Betriebsleitsystem ITCS.



Jörg Markiefka, Mitarbeiter am Kommunikationsarbeitsplatz, legt unter anderem Informationen für die dynamischen Fahrgastinformationen (DFI) an.

„Heute lässt sich resümieren", so der Leiter Verkehrsmanagement, Andreas Köckritz, „dass sich diese Konzentration aller Verkehrslenkungs-und Dispositionsaufgaben unbedingt bewährt hat. Unsere Arbeitsaufgaben und die damit verbundene Kommunikation haben sich in den vergangenen Jahren ganz stark verändert und qualitativ weiterentwickelt. Egal ob Datenfunk, Sprechfunk, Telefon oder auch persönliche Gespräche von Mitarbeiter zu Mitarbeiter haben sich zum wesentlichen Bestandteil unseres Agierens entwickelt. Gefragt ist nicht das statische Verwalten der verschiedensten Einflüsse auf unser ÖPNV-System. Zu erbringen sind, ständig der jeweiligen Situation angepasste Lösungen, welche sich genau an den zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Ressourcen orientieren. Unsere Antworten sind wirtschaftlich vertretbare und verhältnismäßige Maßnahmen, welche immer unsere Dienstleistung in bestmöglicher Qualität priorisieren. Kurz gesagt, eine Leitstelle ist immer dann gefragt, wenn die Sollzustände des ÖPNV-Systems den grünen Bereich verlassen. Der wichtigste Sollzustand ist unser Fahrplan. Im Prinzip: Wie kommen unsere Kunden sicher und pünktlich von A nach B? Dazu zählt auch die Kundenkommunikation, der Fahrzeugeinsatz und das Sicherheitsgefühl unserer Fahrgäste."

Das erfordert neben sicheren Sach- und Streckenkenntnissen der fünf Stadtbahn- und 34 Stadtbuslinien, und nicht zu vergessen der vier Chemnitz-Bahnlinien, auch sehr gute Ortskenntnis im zu betreuenden Servicegebiet. Und das hat sich in den letzten Jahren stetig vergrößert und umfasst jetzt immerhin rund 221 Quadratkilometer, reicht von Eibenberg bis Limbach-Oberfrohna beziehungsweise von Grüna bis Niederwiesa. Dem Leiter des Verkehrsmanagements, Andreas Köckritz, stehen dafür insgesamt 22 Mitarbeiter durchgehend in drei Schichten zur Seite. Darüber hinaus kommen fünf Fahrdienstmitarbeiter als „Springer" zum Einsatz.

In der Verkehrsleitstelle sind insgesamt drei gleichwertig ausgestattete Computerarbeitsplätze, von denen zwei im durchgehenden 3-Schicht-System besetzt sind. Hierbei handelt es sich um die Arbeitsplätze für die Leitstelle Bahn und die Einsatzleitung Bahn/Bus. Hier gehen am Tag unzählige Meldungen ein. Schnelle Hilfe in Form von entsprechenden Anweisungen, Umleitungsempfehlungen, Fahr-

Ronny Brixel (vorn) und Frank Kriesel, Mitarbeiter der Verkehrsleitstelle, helfen zum Beispiel den Fahrern, wenn Umleitungen nötig sind oder ein Fahrzeug getauscht werden muss.

zeugtausch und so weiter wird von den Leitstellenmitarbeitern erwartet. Der Arbeitsplatz Leitstelle Bus ist planmäßig an den Verkehrstagen Montag bis Freitag besetzt.

Im Dezember 2013 ist der sogenannte Kommunikationsarbeitsplatz mit Sitz in der Verkehrsleitstelle eingerichtet worden. Er brachte für die Leitstellenmitarbeiter Unterstützung und schrittweise auch Erleichterung bezüglich der Fahrgastinformation. An diesem Computerarbeitsplatz pflegen die zum Bereich Kundenservice gehörenden in zwei Schichten arbeitenden Mitarbeiter, die aktuellen Meldungen zur Verkehrssituation in die dynamischen Fahrgastinformationen (DFI) ein und leiten diese darüber hinaus an unsere Kommunikationskanäle weiter.

Mit der abschnittsweisen Betriebsaufnahme der Linien des Chemnitzer Modells fällt auch die Schnittstelle Hauptbahnhof in die Betreuungsaufgaben, die Kommunikation mit Zugleitern der Firmen Deutsche Bahn (DB) Netz und Regio Infra Service Sachsen GmbH (RIS) wurde unerlässlich, erklärt Andreas Köckritz. Hier treffen zwei unterschiedliche Betriebssysteme aufeinander, fahren Fahrzeuge aus dem Eisenbahn- in den Stadtbahnbereich und umgekehrt ein.
(Weiter auf Seite 26 ▸)

Wir tun alles, damit unsere Kunden rechtzeitig informiert werden.

Das vom analogen auf den digitalen Funkbetrieb umgestellte Betriebsfunksystem erleichtert die schnelle und direkte Kommunikation zwischen Leitstellendisponenten und Fahrern insgesamt. *„Nicht unwesentlich bestimmt das umfangreiche Baugeschehen unseres Unternehmens als auch das in unserer Stadt den täglichen Arbeitsablauf unserer Außendienstmitarbeiter, aber auch der Innendienstler“,* berichtet Andreas Köckritz weiter.

Dispatcher Wolfgang Lindner unterwegs zum Einsatz.

Fast täglich sind Umleitungen festzulegen, Haltestellen an andere Standorte zu verlegen. Darüber hinaus sind die Umleitungen operativ in die Datenversorgung für die dynamischen Fahrgastinformationen einzupflegen, Fahrpläne an Haltestellen auszubringen – eben alles für die entsprechende Information unserer Kunden zu veranlassen, nicht nur zum alljährlichen Fahrplanwechsel im Dezember. Der sehr hohe Anteil des Ersatzverkehres für unsere Stadtbahnlinien generiert unseren Außendiensten zusätzliche Arbeitsbelastung.

Für die Bewältigung der umfangreichen operativen Aufgaben sei besonders wichtig, dass es *„Hand in Hand geht, Informationen weitergegeben werden“*, betont Andreas Köckritz. Infolge der Fülle sei das nicht immer leicht. Großen Wert legt er darauf, dass „seine Dispatcher“ kompetent sind, sie die Situationen genau kennen, sich vor Ort vertraut machen. Bei allem, was zu tun ist, geht es jedoch nicht ohne Kompromisse, *„Perfektion können wir uns nicht leisten. Ebenso wenig geht es nicht ohne gegenseitiges Verständnis und Vertrauen.“* Das hat Andreas Köckritz in „seine Leute“. Seit reichlich 15 Jahren hat er die Verantwortung für die Verkehrsleitstelle.

Im Büro unterstützen zwei Mitarbeiter den Leitstellen-Chef, halten mit ihm „alle Fäden zusammen“. Die Abstimmung mit Behörden über die Verkehrsführung unserer Linien bei Veranstaltungen (zum Beispiel Stadtfest, Marathon, etc.) sowie Demonstrationen und Aufzüge politischer Prägung gehören zum täglichen Arbeitsgeschehen. Darüber hinaus sind sie in verschiedenen Arbeitsgruppen der Stadt Chemnitz aktiv, zum Beispiel in der Arbeitsgruppe Verkehrslenkungskommission. In dieser werden alle Abstimmungen zu Baustellen getroffen. In der Arbeitsgruppe Verkehrsorganisation werden grundsätzliche Änderungen der Verkehre in Chemnitz beraten und nach einer gemeinsamen Einigung gesucht. Bundesweit gibt es nur vier Verkehrsbetriebe, die in einer Unfallkommission mitwirken – wir als CVAG zählen dazu. Auch in der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung sind wir seit vielen Jahren vertreten. *(mgr, dko)*

Die Mitarbeiter der Verkehrsleitstelle sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz.

14 Auszubildende starten 2017 ihre berufliche Karriere bei der CVAG

Berufskraftfahrer als neuer Ausbildungsberuf – alle Lehrstellen konnten besetzt werden

Im Juli erhielten 14 neue Auszubildende im Alter von 16 bis 28 Jahren ihre Ausbildungsverträge. In diesem Jahr bildet die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) in vier Ausbildungsberufen aus. Neben den schon bekannten Berufen „Fachkraft im Fahrbetrieb", „Mechatroniker" und „Kfz-Mechatroniker" wird in diesem Jahr mit dem „Berufskraftfahrer" ein neuer Ausbildungsberuf angeboten.

45 Azubildende und drei BA-Stunden werden zur Zeit bei der CVAG ausgebildet.

NEU bei der CVAG: Berufskraftfahrer

Mit dem Angebot des neuen Ausbildungsberufes öffnet sich die CVAG für weitere Bewerberzielgruppen. Im Gegensatz zur Fachkraft im Fahrbetrieb können beim Berufskraftfahrer auch Bewerber mit Hauptschulabschluss berücksichtigt werden. Die Auszubildenden absolvieren dabei in der gesamten Ausbildungszeit von drei Jahren ihre praktische Ausbildung an den Unternehmensstandorten in Chemnitz. Neben der Qualifikation zum Führen von Fahrzeugen beinhaltet die Ausbildung auch technische Aspekte. So lernen die neuen „Chauffeure" beispielsweise, wie die mechanischen und elektrischen Systeme in unseren Fahrzeugen gewartet und repariert werden. Ein weiterer Aspekt der Ausbildung wird das Planen und Disponieren des Fahrbetriebes sein. (Weiter auf Seite 28 ▸)

Im Straßenbahnmuseum fand auch in diesem Jahr die feierliche Übergabe der Ausbildungsverträge statt.

Vorstand Jens Meiwald begrüßt die neuen Auszubildenden.

CVAG wird als attraktiver Ausbildungsbetrieb wahrgenommen

Im Rahmen der feierlichen Übergabe begrüßte der Vorstand der CVAG, Jens Meiwald, die neuen Auszubildenden. In einer kurzen Vorstellung des Unternehmens betonte er unter anderem, wie viel Potenzial die Zukunft der CVAG mit sich bringt. Neben der Einführung des Neuen Netzes 2017+, mit der Erweiterung des Tram-Netzes und der Einführung der Ringbuslinie bringe auch der Ausbau des Chemnitzer Modells große Weiterentwicklungsmöglichkeiten für den Nahverkehr in unserer Stadt und damit eine Zukunft für junge Menschen bei der CVAG, so Meiwald. Hervorzuheben seien auch die Vorteile einer Ausbildung bei der CVAG: Neben der tariflichen Sicherheit winkt allen Auszubildenden bei gutem Lehrabschluss ein unbefristeter Arbeitsvertrag und damit eine berufliche Zukunft. Dieses Gesamtpaket führt in diesem Jahr dazu, dass neben den zehn ursprünglich geplanten Stellen vier weitere Stellen besetzt werden konnten.

Mit Integration und Umschulung übernimmt die CVAG gesellschaftliche Verantwortung

Erstmals gibt die CVAG in diesem Jahr einem Flüchtling die Chance, gemeinsam mit dem städtischen Nahverkehr in eine neue Zukunft zu starten. Der 20-Jährige startet mit fünf weiteren Auszubildenden in die Ausbildung als Berufskraftfahrer. Doch damit ist die CVAG nicht allein: Laut Informationen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) schufen die deutschen Verkehrsunternehmen bis Ende Mai dieses Jahres über 700 Stellen für Geflüchtete. Das Engagement reicht vom Angebot fester Arbeitsplätze über berufsvorbereitende Kurse und Praktika bis hin zu Hospitationen. Laut VDV konnten die Verkehrsunternehmen damit eine große Unterstützung bieten und Starthilfe geben.

Bei Schülern mit Hauptschulabschluss sorgt die Ausbildung als Berufskraftfahrer für Motivation und Ansporn. Auch die Umschulung ehemaliger Bundeswehrsoldaten unterstützt die CVAG mit einer Ausbildung. Insgesamt 45 junge Menschen bilden wir zum 1. September 2017 aus. Des Weiteren befinden sich drei Studenten in der Ausbildung, die gemeinsam mit der CVAG an der Berufsakademie in Glauchau studieren. Am 1. August nutzten die Nachwuchskräfte bei kühler Limonade und frisch Gegrilltem im Rahmen des unternehmensinternen Sommerfests der Auszubildenden die Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen auf dem Betriebshof Werner-Seelenbinder-Straße. *(fbi)*

Die CVAG als attraktiver Ausbildungsbetrieb.

Mit Bus und Bahn nachhaltig zur Europäischen Mobilitätswoche

Mobi-Tag am 22. September mit vielen Parcours zum Ausprobieren

Auch dieses Jahr können kleine, bunte Papierbusse im Straßenbahnmuseum bemalt werden.

Am **18. September 2017** belohnt die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) gemeinsam mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderung- und Entwicklungsgesellschaft (CWE) und der Stadt Chemnitz die Nutzer von Bus und Bahn. Am frühen Morgen erhalten Kunden an der Zentralhaltestelle eine Frühstückstüte und somit ein Dankeschön für das Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. CVAG, Stadt und CWE wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen und Danke sagen. Die Idee zu der Aktion stammt von der städtischen EU-Stelle, die die gesamte Aktionswoche in Chemnitz koordiniert. Mit der Beteiligung an der Europäischen Mobilitätswoche vom **16. bis 22. September** werden die Bürger angeregt, über ein Umsteigen auf Bus, Bahn, wie auch Fahrrad oder Zufußgehen, nachzudenken. Langfristig soll dies eine nachhaltige Mobilität in der Stadt bewirken.

Aufgrund eines Stadtratsbeschlusses zum Ausbau der Mobilität und insbesondere der Europäischen Mobilitätswoche fällt das Programm in diesem Jahr größer aus. Den offiziellen Start bildet am **16. September** der Landeswettbewerb „solaris-CUP 2017" – das Solarmodell-Rennen für Schüler und Auszubildende im Straßenbahnmuseum Chemnitz. Am selben Tag startet der Wettbewerb „Mobilitäts-Schaufenster" unter allen Läden der Innenstadt. Ein zum Thema gestaltetes Schaufenster lockt die Kunden, zu Fuß, per Rad, Bus oder Bahn in das Stadtzentrum zu kommen. Viele weitere Aktivitäten für die Großen werden ergänzt durch speziell für Kindertagesstätten und Schulen initiierte Angebote. Die CVAG lädt mit „Bunte Fahrzeuge aus Pappe" erneut zum Bemalen kleiner Busmodelle ein und vermittelt mit „Sicher mobil mit Tram und Bus" Wissen zum Verhalten im Straßenverkehr. Ebenso warten auf die Jüngsten unter anderem eine szenische Buchlesung von Effi Winkler, ein interaktives Puppentheater mit dem Titel „Max und die Geheimnisse der Ozeane", ein Projekttag „Hans Dampf in allen Gassen" sowie eine Druckwerkstatt zu „Chemnitz neu und in Bewegung".

Zum Ende der Woche wird am **22. September** mit dem Mobi-Tag ein Fest rund um die Mobilität gefeiert. Die CVAG ist mit ihrem Service-Mobil sowie einem Bus auf dem Rosenhof vertreten. Verschiedene Parcours ermöglichen das Testen von Segways, Konferenzfahrrädern mit Platz für sieben Personen, Tandems und Rollstuhlrädern für mobilitätseingeschränkte Menschen sowie eines Alterssimulationsanzuges plus Rollator-Training. Im Mittelpunkt finden auf der Bühne „Offene Klassenzimmer" statt. Ergänzend können Beratungen und Spiel- und Sportangebote wahrgenommen werden. *(Stadt Chemnitz)*

Weitere Informationen sowie das Programmheft finden Sie auf **www.chemnitz.de/emw.**

Finden-App – Die elektronische Orientierungshilfe

Bessere Orientierung für Menschen mit Sehbehinderung

Grundlage für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist eine möglichst umfassend barrierefrei gestaltete Umwelt. Die Herstellung umfassender Barrierefreiheit bildet im deutschen Bundesrecht das Kernstück des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG).

Auch in unserem Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle wird die Finden-App funktionieren.

Die Technologien von heute machen vieles möglich. Moderne Smartphone-Apps haben sich fest in unserem Alltag etabliert und bieten Hilfestellungen für die unterschiedlichsten Lebenssituationen. Auch Menschen mit Behinderung können diese kleinen Helfer neue Türen öffnen. Durch das Investitionsprogramm „Lieblingsplätze – Förderung für barrierefreies Bauen" 2016 konnte die SFZ (Sächsisches Förderzentrum) CoWerk gGmbH eine App entwickeln, die es Menschen mit Behinderung ermöglicht, öffentliche Orte des gesellschaftlichen Lebens besser zu erschließen. An der Entwicklung der App haben selbst Menschen mit Behinderung gewirkt, so dass auf die Problematik besonders eingegangen werden konnte. Die App stellt eine direkte Verbindung zwischen Menschen und Gebäuden her, wodurch bautechnische Barrieren abgebaut werden können. Die mobile Anwendung funktioniert in ihrer öffentlichen Umgebung in Rückkopplung mit einem passiven Bluetooth-Sender, der an bestimmten Orten eines Gebäudes angebracht wird.

Die Finden-App wird in Zukunft auch in unserem Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle funktionieren. Hier wird dem Menschen mit Sehbehinderung in der App der Weg beschrieben, wie er zum Informationsschalter gelangt. Der Weg wird schriftlich in der App angezeigt. Der Nutzer kann sich durch die Vorlesefunktion seines Smartphones den Text laut ansagen lassen. Ein Mensch ohne Seheinschränkung kann sich, wenn er in den Raum tritt, ein Bild davon machen, wie er zum Schalter gelangt. Jemand ohne Sehkraft hingegen kommt in einen Raum ohne jegliche Orientierung, was sich wo befindet. Die App ist hier eine Hilfestellung, um sich im Raum zu orientieren.

Ebenso ist es möglich, über die App Mitteilungen an den Nutzer zu übertragen, die vielleicht sonst nur als Aushang für die Fahrgäste bereitgestellt werden. Durch das Transportieren von Informationen kann die App somit auch diese Barriere aufheben.

Die App können Sie kostenlos über den *App-Store* und *Google Play Store* downloaden und sofort in ausgestatteten Gebäuden nutzen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.finden-app.de.

(Quelle: SFZ CoWerk gGmbH, sst)

Für CVAG-Abo-Kunden

Wir verlosen 100 Gutscheine für einen Besuch der Kunstsammlungen Chemnitz

Die vier Museen der Kunstsammlungen Chemnitz beherbergen zahlreiche Werke der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Unter allen Abo-Kunden, die bis zum 30. September 2017 den Gewinnspiel-Coupon an uns zurückgesendet oder in unserem Mobilitätszentrum abgegeben haben, verlosen wir 100 Gutscheine für Eintrittskarten der Kunstsammlungen Chemnitz, Museum am Theaterplatz. *(ssc)*

Mitmachen. Gewinnen!

GEWINNSPIEL-COUPON für die Kunstsammlungen Chemnitz, Gutscheine für Eintrittskarten in das Museum am Theaterplatz

Nur für unsere CVAG-Abo-Kunden! **V.I.P.**

☐ Ich komme in Begleitung einer weiteren Person.

☐ Ich komme alleine.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiert.
(Die Teilnahme erfolgt nur nach Angabe aller Daten sowie Ihrer Unterschrift.)

☐ Ich möchte über weitere Produkte der CVAG informiert bzw. befragt werden.

Meine Abo-Kundennummer

Datum, Unterschrift

CVAG CHEMNITZER VERKEHRS-AG

NETZ 2017+

Startet in drei Monaten

Der 10. Dezember 2017, der Tag der Einführung unseres neuen NETZ 2017+, rückt in greifbare Nähe. Die Vorbereitungen im Unternehmen laufen mittlerweile auf Hochtouren, um Sie ab Dezember auf unserer neuen Straßenbahnlinie 3 und der Ringbuslinie 82 begrüßen zu dürfen.

Natürlich geht auch ein umfassendes Kommunikationskonzept mit der Einführung des NETZ 2017+ einher. So erhielten Sie im März dieses Jahres eine erste Information in Form einer Karte. Einige Exemplare sind auch in unserem Mobilitätszentrum verfügbar. Darüber hinaus haben wir vorgesehen, Linienflyer anzufertigen. Diese sind spätestens Mitte November in unserem Mobilitätszentrum erhältlich. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der interaktive Netzplan wieder auf unserer Website einsehbar sein. Er unterstützt Sie bei der Planung Ihrer Fahrt, bietet aber auch zusätzliche Informationen über aktuelle Meldungen und einen guten Überblick über das gesamte Verkehrsangebot.

(ssc)

2017+ NETZ

ERWEITERT. VERBINDET!

Das Kampagnen-Logo für das Netz 2017+.

Teilnahmebedingungen:

Veranstalter der Aktion „Treue macht mobil und wird belohnt" ist die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), nachfolgend CVAG genannt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Coupon ist nur im Original und pro Person einmal einlösbar.

Mit der Teilnahme an der Aktion werden die folgenden Teilnahmebedingungen akzeptiert:

▸ Mitarbeiter der CVAG und ihrer Subunternehmen sind von der Teilnahme an dieser Aktion ausgeschlossen.

▸ Die Teilnahme an der Aktion erfolgt durch Abgabe des vollständig ausgefüllten Teilnahmecoupons während der Öffnungszeiten im Mobilitätszentrum der CVAG in der Rathausstraße 7, 09111 Chemnitz oder versandt an: CVAG, PF 114, 09001 Chemnitz. **Abgabeschluss ist der 30.09.2017**.

▸ Die CVAG stellt im Rahmen der Aktion für ihre Abo-Kunden ein Kontingent von 100 Gutscheinen für Eintrittskarten der Kunstsammlungen Chemnitz, Museum am Theaterplatz, zur Verfügung. Beteiligen sich mehr als 50 Abo-Kunden an der Aktion, entscheidet das Los.

▸ Alle Gewinner werden bis zum 07.10.2017 schriftlich informiert.

▸ Ein späterer Anspruch bzw. die Barauszahlung ist nicht möglich. Darüber hinausgehend gelten für die Aktion der Datenschutz sowie die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Preisausschreiben bzw. Gewinnspiele der CVAG. Diese können Sie unter www.cvag.de ▸ AGB einsehen.

CVAG CHEMNITZER VERKEHRS-AG

Mein Zuhause bei der SWG

Ihre Vorteile als Mieter der SWG Chemnitz:

- ✓ Persönlich erreichbar in 7 Büros
- ✓ Umfangreiches Freizeitangebot exklusiv für unsere Mitglieder und Mieter
- ✓ Vertrauensperson „Ihr Kümmerer“ bei Alltagsproblemen rund ums Wohnen für Sie vor Ort
- ✓ 1 bis 5 Raumwohnungen
- ✓ In zehn Chemnitzer Stadtteilen
- ✓ 4100 Wohnungen
- ✓ Moderne Luxusbäder
- ✓ Gemütliche Hausgärten
- ✓ Gemeinschaftliche Grillplätze

Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
www.swg-chemnitz.de **0371 44440-55**

SIE HABEN FRAGEN?
WIR HABEN DIE ANTWORTEN.

Maria U.: Ich wollte ... mit dem Kinderwagen den Bus nutzen. Die Kinderwagenplätze waren besetzt, deshalb wollte ich mit dem Buggy hinten einsteigen. Der Fahrer verwehrte mir das und verwies mich auf den nächsten Bus. Nicht servicefreundlich.

Ganz gleich ob es die Mitnahme von Kinderwagen, Rollstuhlfahrern, Rollatoren oder Fahrräder betrifft, prinzipiell hat die Betriebs- und Verkehrssicherheit Priorität und die Entscheidung über die Mitnahme liegt letztlich beim Fahrer. Je nach Ausstattung unserer Busse dürfen ein beziehungsweise zwei (bei neueren Fahrzeugen) Rollstühle beziehungsweise Kinderwagen befördert werden. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie stets die dafür ausgewiesenen Stellplätze benutzen. Die ungehinderte Begehbarkeit der Durchgänge und der Ein- und Ausstiege muss gewährleistet sein.

Doris B.: Stimmt es, dass es bei der Mitnahme von Personen mit „Hilfsmitteln" eine interne Rangordnung gibt - Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren, Fahrräder? Muss der Rollstuhl-, der Rollator- oder der Fahrradfahrer den Bus verlassen, wenn zwei Kinderwagen den Bus benutzen wollen?

Unsere Fahrer sind angehalten, Fahrgäste mit Kinderwagen sowie mobilitätseingeschränkte Menschen mit orthopädischen Hilfsmitteln (z.B. Rollstuhl, Rollator) möglichst nicht zurückzuweisen (Paragraph 11, Absatz 3 der Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen), sofern es die Bauart des Fahrzeuges zulässt und keine Verminderung der Betriebs- und Verkehrssicherheit eintritt.

Zu berücksichtigen ist, dass der Fahrgast, der sich bereits im Fahrzeug befindet, einen Beförderungsvertrag eingegangen ist und dafür bezahlt hat. Niemand kann daher verpflichtet werden, das Fahrzeug zugunsten eines wie auch immer benachteiligten Fahrgastes zu verlassen. Befindet sich ein Elternteil mit einem Kinderwagen bereits auf der Mehrzweckfläche und ist wegen des ansonsten stark besetzten Fahrzeugs kein Platz mehr für einen Fahrgast im Rollstuhl, muss dieser Fahrgast auf den nächsten Bus warten. Hat ein Fahrgast mit Fahrrad bereits die Fahrt angetreten, kann er mangels Rechtsgrundlage nicht aufgefordert, sondern nur gebeten werden, die Fahrt zugunsten anderer Fahrgäste abzubrechen oder zu unterbrechen, seien es behinderte Menschen oder Eltern mit Kinderwagen.

Ergibt sich jedoch während der Fahrt, dass die Mitnahme eines Fahrrads oder einer anderen Mobilitätshilfe zu einer Gefährdung der Sicherheit führt, kann der Fahrgast aufgefordert werden, die Fahrt abzubrechen.

Robert A.: Die Busse der neuen Generation schließen hinten zu schnell und ohne Signal-Vorwarnung...

In unseren Bussen und Variobahnen werden alle Türen durch Einklemmschutz, Lichtschranken und Türraumsensoren überwacht und sie öffnen sich sofort wieder, wenn sich im betreffenden Türraum etwas bewegt. Die Fahrzeuge werden durch die Hersteller mit dieser Technik ausgestattet.
Erfolgt etwa drei bis vier Sekunden kein Aus- oder Einstieg, dann schließen sich die Türen automatisch. Die Lichtschranke befindet sich in Höhe der unteren Trittstufe. Gerät doch jemand in die sich schließenden Türen, so öffnen sich die Türen im Moment der Berührung (schmerzlos) sofort wieder. Diese spezielle Türschließautomatik soll verhindern, dass Fahrgäste eingeklemmt werden. Über die Türöffner lassen sich die Türen ebenfalls sofort wieder öffnen. Man sollte daher nicht in Panik verfallen. Diese Sicherheitsvorkehrung demonstrieren wir gerade auch in unserer Busschule unseren jungen Fahrgästen wie auch Senioren. *(mgr)*

Geschichte, Kultur, Erlebnis –
Ihr Abo-Infoheft lädt zum Entdecken des Verbundgebietes ein!

Liebe Stammkunden, mit dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins erhalten Sie Ihr persönliches Abo-Infoheft. Dieses enthält den Gutschein für Ihr kostenloses Fahrplanbuch, welches Sie **voraussichtlich ab 4. Dezember 2017** im Mobilitätszentrum abholen können. Darüber hinaus laden Gutscheine und Rabatte zum Entdecken des Verbundgebietes ein. So erhalten Sie zum Beispiel 10 Prozent Rabatt bei den Theatern Chemnitz. Im Industriemuseum Chemnitz gilt von Dienstag bis Donnerstag „2 zum Preis von 1". Bitte beachten Sie, dass nur Kunden, die ihr Abonnement bis zum 10. Juli 2017 beantragt haben, ein Infoheft und damit den Gutschein für das Fahrplanbuch erhalten. Wir wünschen Ihnen gute Fahrt! *(ssc)*

STADTTEIL-SERIE

REICHENBRAND

Gabelung Zwickauer Straße und Hohensteiner Straße, Kirche der Johanneskirchgemeinde Reichenbrand.

Reichenbrand liegt im Westen von Chemnitz. Oberhalb des dort befindlichen nach einem Industriellen benannten Waldstückes befindet sich der Kaßberg. Den wenigsten ist bekannt, dass Chemnitz diesen Namen gleich zweimal vergeben hat, denn neben dem bekannten Gründerzeit- und Jugendstilviertel in Zentrumsnähe hat Reichenbrand seinen eigenen, den Reichenbrander Kaßberg, mit einer Höhe von 366 Metern.

Erstmals wurde Reichenbrand Mitte des 13. Jahrhunderts im Zusammenhang mit der Vergabe eines Reichslehens an Rudolf von Brandt erwähnt. Später ging es an die Herrschaft Rabenstein, gelangte mit deren Verkauf im 14. Jahrhundert an das Chemnitzer Benediktinerkloster und somit ab dem 16. Jahrhundert an das Amt Chemnitz.

Handel und Handwerk entwickelte sich nur sehr langsam, denn die Chemnitzer Bannmeile legte fest, dass sich in den umliegenden Dörfern nur so viele Handwerker ansiedeln durften, wie zur Deckung des Eigenbedarfs nötig war. Für das Jahr 1555 sind ganze sieben Handwerker in Reichenbrand verzeichnet. 1723 erhielt das Gebiet eine Bleiche und die Strumpfwirkerei hielt Einzug. Um 1900 betrieb man in Reichenbrand sechs Mühlen. Während sich das nebenliegende Siegmar schon früh zu einer starken Industrieregion herausgebildet hatte, begründeten in Reichenbrand erst 1882 die Gebrüder Nevoigt eine Maschinenbaufabrik, die einige Jahre später mit Hinzunahme der Fahrradproduktion das kleine Reichenbrand bekannt machte. Diamant-Fahrräder wurden weltbekannt; nicht zuletzt auch auf Grund des Radsports. Auf einem Diamantfahrrad gewann zum Beispiel der Radsportler Carl Lorenz 1936 die erste Olympische Goldmedaille für Chemnitz.

Bereits 1874 hatte Karl-Friedrich Hofmann eine Brauerei gegründet, welche nach Höhen und Tiefen auch heute noch Chemnitzer Bier braut.
Im Jahr 1922 ließ sich Reichenbrand – wie bereits 1920 schon Stelzendorf – nach Siegmar eingemeinden. Mit Erreichung der 10.000-Einwohner-Marke erhielt Siegmar 1927 das Stadtrecht und vereinigte sich 1935 zur Stadt Siegmar-Schönau. Die Eingemeindung nach Chemnitz ist 1950 erfolgt.

Sehr frühzeitig, bereits 1898, erhielt Reichenbrand sogar einen Straßenbahnanschluss, nachdem die bereits bestehende „Elektrische“ Chemnitz – Schönau verlängert wurde. Der Endpunkt dieser Linie „R“ befand sich bis 1939 vor der Reichenbrander Kirche. Danach erhielt die nun mittlerweile in Linie 1 umbenannte Straßenbahnstrecke eine eigene Wendeanlage gegenüber dem Friedhof. Seit 1980 erfolgt die Anbindung von Reichenbrand an die Innenstadt mit Omnibussen des Nah- und Regionalverkehrs.
Mit dem neuen Liniennetz der CVAG, welches ab Dezember dieses Jahres in Kraft treten wird, soll ein Wunsch vieler Bürger wirksam werden, die sich eine bessere Verbindung der benachbarten Stadtteile Reichenbrand und Rabenstein wünschen. Mit der Verlängerung der Linie 32 bis zur Wendeanlage Reichenbrand werden sich unter anderem auch die Schulwegebeziehungen und die Anbindung zum DRK-Krankenhaus für die Bürger weiter verbessern. Und zusätzlich werden mit dieser Linienverlängerung auch die Kultureinrichtungen, wie der Chemnitzer Tierpark, Burg Rabenstein und die Felsendome aus südwestlicher Richtung viel besser erreichbar gemacht. Die alte Wendeanlage in Reichenbrand wird dafür ausgebaut und modernisiert. *(ivr)*

Mit der Linie 32 direkt nach Reichenbrand.

Wendeanlage Reichenbrand Anfang der 1970er Jahre

Weitblick in die nordenglische Metropole

Manchester – Industriestadt mit Tradition

Mit circa 520.000 Einwohnern ist Manchester die größte Stadt im Nordwesten von England und sie ist Partnerstadt von Chemnitz.

In Manchester kann man hervorragend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der Manchester Metrolink an sein Ziel kommen. Das Netz der Metrolink Manchester wurde im Jahr 1992 eingeweiht und war von großer Bedeutung für die Stadt Manchester. Denn Manchester war die erste Stadt in England, die ein modernes Schienenverkehrsnetz erhielt.

Straßenbahn – Metrolink

Das Metrolink-Netz besteht aus acht Linien, die 93 Stationen und über 91 Kilometer Streckennetz umfassen. Die Linien verbinden das Zentrum Manchesters mit Endpunkten in Altrincham, Ashton-under-Lyne, Bury, Didsbury, Eccles, Rochdale, Shaw and Crompton sowie dem Flughafen von Manchester. In der Regel verkehren die Bahnen aller zwölf Minuten. In den Stoßzeiten wird der Takt auf sechs Minuten verdichtet. Die Tickets für die Nutzung der Metrolink sind direkt an den Haltestellen erhältlich und müssen vor der Fahrt zum Beispiel am Ticketautomaten gekauft werden. Je nachdem, was man in Manchester unternehmen möchte, richtet sich der Preis für das Ticket. So sind zahlreiche Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum gelegen und fußläufig gut erreichbar. Das gut ausgebaute öffentliche Verkehrsnetz erlaubt es Besuchern aber auch Attraktionen zu besuchen, die außerhalb der Innenstadt liegen.

Die Stadtbahn bzw. Metro (Hochflur-Version) 3076 Metrolink, Typ Flexity Swift, ist vom Hersteller Bombardier Transportation und eine von 120 Bahnen in Manchester.

Zur Nutzung der Manchester-Metrolink-Linien bietet sich ein Tagesticket zum Preis von 5,00 Pfund (rund 5,70 Euro) an. Dieses ist gültig für einen Tag ab 09:30 Uhr wochentags, am Wochenende ganztägig. Mit einem kombinierten Ticket für Tram, Bus und Zug kann man flexibel zwischen den unterschiedlichen Verkehrsmitteln umsteigen. Dieses ist für 8,90 Pfund erwerbbar. Auch hier gelten die bereits benannten Nutzungsbedingungen. Kinder bis zum fünften Lebensjahr werden kostenlos befördert.

Kostenlose Metroshuttle-Busse

Besonders preisgünstig ist man mit den sogenannten Metroshuttles unterwegs. Drei Buslinien verbinden wochentags in kurzen Abständen und auf schnellsten Weg viele Bus- und Straßenbahnhaltestellen. Die Metroshuttles können kostenlos und beliebig oft genutzt werden. Die Busrouten sind gut ausgebaut und die wichtigsten Drehkreuze befinden sich bei Picadilly Gardens und Shudehill.

Das restliche Busnetz kann auf Besucher verwirrend wirken, da wegen der Privatisierung der öffentlichen Verkehrsmittel auf vielen Routen verschiedene Busgesellschaften gleichzeitig verkehren.

Transport for Greater Manchester

Der für den Großraum Manchester zuständige Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr und Dachverband aller Nahverkehrsbetriebe in Manchester ist das Unternehmen *Transport for Greater Manchester* (TfGM), indessen Besitz auch die Manchester Metrolink ist. Im Rahmen eines Verkehrsvertrages wird die Manchester Metrolink von dem französischen Unternehmen RATP betrieben. *(ssc)*

Der Doppelstockbus 30958 von First Greater Manchester.

Fotoausstellung im Mobilitätszentrum

Kuba – Rum, Zigarren und Zucker

Endlose Sandstrände, blaues Meer, malerische Stadtviertel aus der Kolonialzeit und Oldtimer in den buntesten Farben, damit lockt Kuba seine Gäste. Auch mich und meinen Freund zog es im Oktober 2016 auf die größte Insel der Karibik.

Unsere Reise startete im Westen des Landes. Hier gesellen sich die besten Tabakanbaugebiete zur größten landschaftlichen Attraktion Kubas, den Mogotes genannten Kalkbergen im Valle de Viñales. Am nächsten Tag führte uns unsere Reise weiter nach Havanna, der Hauptstadt Kubas. Die prächtigen Bauten verschiedenster Epochen und die Oldtimer in allen Regenbogenfarben auf den Straßen beeindrucken uns. Vom verstrichenen Glanz des Zuckerbooms zu Anfang des 19. Jahrhunderts erzählen uns die nächsten Stationen unserer Reise: Trinidad und Cienfuegos. Wir beenden unsere Rundreise in Santa Clara und einem Exkurs in die jüngere Vergangenheit Kubas. Denn hier wurde mit dem Sturz eines Panzerzuges, beladen mit Waffen und Munition, die Revolution Fidel Castros entscheidend beeinflusst.

Angst hatten wir übrigens nie auf Kuba. Sicher, sobald man die Stadtzentren verlässt, sieht man die auf Kuba herrschende Armut. Wir haben die Kubaner aber als ein freundliches, lebensfrohes Volk kennengelernt.

Ab sofort stelle ich ein paar wenige Abzüge der auf der Reise entstandenen Bilder im Mobilitätszentrum aus. Einschließlich meines Studiums bin ich seit über vier Jahren bei der CVAG. Seit Oktober 2014 arbeite ich im Bereich Unternehmenskommunikation und bin verantwortlich für die Betreuung unserer Website sowie unserer Social-Media-Kanäle.

Fotografieren Sie gern oder sind kreativ und möchten Ihre Arbeiten in unserem Mobilitätszentrum ausstellen? Dann melden Sie sich bei Sophia Schwabe (E-Mail: sophia.schwabe@cvag.de oder Telefon: 0371 2370 261). *(ssc)*

Havanna, Kuba.

29. September bis 1. Oktober 2017

20. Sächsisches Landeserntedankfest in Burgstädt

„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt", wer kennt sie nicht, diese Zeile eines bekannten Kinderliedes. Der Beginn des Herbstes und damit das Ende der Erntezeit nehmen Menschen schon seit Jahrhunderten zum Anlass, ihre Dankbarkeit über die reich eingefahrene Ernte zu feiern.

Das Sächsische Landeserntedankfest ist das größte Erntedankfest Sachsens und findet abwechselnd in den Regionen Chemnitz, Dresden und Leipzig statt. Im Jahr 1998 ins Leben gerufen, hat sich dieses Fest zu einer traditionsreichen Veranstaltung entwickelt und ist zum Spiegelbild der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum geworden.

Die Stadt Burgstädt im Landkreis Mittelsachsen ist in diesem Jahr Gastgeber des 20. Sächsischen Landeserntedankfestes. Auf die Besucher wartet an den drei Tagen ein interessantes Programm. So präsentieren sich die Landwirtschaft, Kirchen, Vereine und Verbände mit einem großen Bauern- und Handwerkermarkt, bunten Bühnenprogrammen, Konzerten, Veranstaltungen und Ausstellungen. Erleben Sie auch die zweiten Europäischen AgrOlympics. Hier messen sich Europas Nachwuchs-Landwirte in verschiedenen Disziplinen ihres Berufes.

Interessantes zwischen Tradition und Moderne, Gottesdienst und Erntedank, Zukunft und Handwerk und vieles mehr gibt es zu entdecken. *(ssc)*

Weitere Informationen:
landeserntedankest-burgstaedt.de.

So kommen Sie hin

Anbindung
Chemnitz – Burgstädt

Zug **RE 6** Chemnitz Hbf – Leipzig Hbf
H Burgstädt

C **C13** Stadlerplatz – Burgstädt
H Burgstädt

Die Fahrten finden jeweils stündlich statt. Durch die unterschiedlichen Abfahrtszeiten ergibt sich ca. ein Halbstundentakt nach Burgstädt.

Tickets und Tarife (2 Zonen)
Tageskarte für 5 Personen *21,00 €*
(pro Person/Fahrt je 2,10 €)

Weitere Informationen zu Tickets und Tarifen sowie die Fahrplanauskunft:
CVAG.de oder VMS.de

Der Festumzug am Sonntag zieht stets viele Besucher an. In Burgstädt wird er von 14:00 bis 15:00 Uhr stattfinden. Mit dabei ist auch die „Schönste Erntekrone Sachsens 2017", die am Samstag, den 30. September 2017 von einer Jury in der Stadtkirche vorgestellt wird.

Bus. Tram. Antwort!

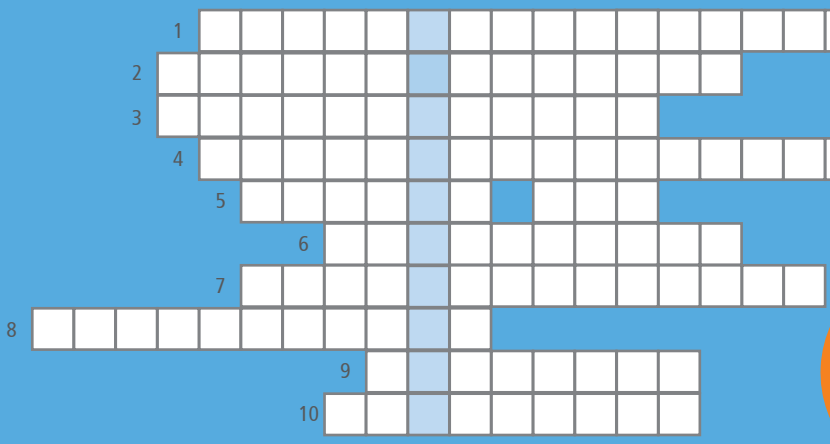
Das abgefahrene Rätsel

Seit der Spielsaison 2016/2017 bieten wir gemeinsam mit dem Chemnitzer FC (CFC) und dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) ein Kombi-Ticket für die Spiele des CFC an. Damit wird die Eintrittskarte zum Spiel gleichzeitig zur Fahrkarte für Zug, Chemnitz Bahn, Tram und Bus im Verkehrsverbund Mittelsachsen.

Wir verlosen 5 mal zwei Tickets für das Spiel des Chemnitzer FC gegen FC Rot-Weiß Erfurt, am 28.10.2017. Senden Sie uns den ausgefüllten Gewinnspielcoupon bis zum 7. Oktober zu oder geben Sie diesen in unserem Mobilitätszentrum ab. Die Gewinner werden bis 14. Oktober persönlich benachrichtigt. *(ssc)*

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet *Umweltheld*.

Gewinnen Sie 5 mal zwei Tickets für das Spiel des Chemnitzer FC am 28.10.2017!



Viel Glück!

1. Neuer Ausbildungsberuf in diesem Jahr.
2. Ein bedeutender Sicherheitsfaktor ist unter anderem die ständige ... unserer Mitarbeiter.
3. Ende August startete der zweite ... des Modernisierungsprogramms der Zentralhaltestelle.
4. Hier laufen alle Vekehrslenkungs- und Dispositionsaufgaben bei der CVAG zusammen.
5. Die elektronische Orientierungshilfe für Menschen mit Sehbehinderung.
6. Hier findet in diesem Jahr das 20. Sächsische Landeserntedankfest statt.
7. Zur Europäischen Mobilitätswoche steht das Thema ... im Fokus.
8. Clevere Fußballfans nutzen das ... .
9. Kuba ist bekannt für Rum, ... und Zucker.
10. In Manchester nutzt man am Besten die Fahrzeuge der Manchester ... .

Lust sich fotografieren zu lassen?

WIR suchen Sie! Fotomodelle gesucht.

Sie wollten schon immer im Scheinwerferlicht stehen und sind begeisterter Nutzer unserer Busse und Bahnen? Dann nutzen Sie Ihre Chance! Denn für die Bewerbung unserer Produkte suchen wir interessierte Chemnitzer, die Lust haben, sich als Fotomodell auszuprobieren. Darstellen möchten wir typische Fahrgastsituationen, zum Beispiel das Warten an der Haltestelle, den Kauf eines Tickets oder die Fahrt an sich.

Bei allen unseren Kampagnen ist es uns wichtig, mit sympathischen Menschen werben zu können. Dabei achten wir nicht auf die perfekten Maße, sondern auf eine positive Einstellung und Lust am Bus- und Bahnfahren.

Haben Sie das Gefühl, Sie passen zu uns? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail an **kontakt@cvag.de** oder per Post an **Chemnitzer Verkehrs-AG, Marketing, PF 114, 09001 Chemnitz**. Ihre Bewerbung sollte ein kurzes Anschreiben, ein Foto und eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse enthalten. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht alle Bewerbungen berücksichtigen können und ein Honorar nicht gezahlt werden kann. Darüber hinaus sollten Sie die Bereitschaft besitzen, eine entsprechende Vereinbarung zur Bildnutzung zu unterzeichnen.

Wir freuen uns auf Ihr Lächeln!

Bus. Tram. Antwort!

Das abgefahrene Rätsel

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiert.
(Die Teilnahme erfolgt nur nach Angabe aller Daten sowie Ihrer Unterschrift.)

☐ Ich möchte über weitere Produkte der CVAG informiert bzw. befragt werden.

Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen
Veranstalter der Aktion ist die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), nachfolgend CVAG genannt. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Coupon ist nur im Original und pro Person einmal einlösbar. Mit der Teilnahme an der Aktion werden die folgenden Teilnahmebedingungen akzeptiert: Mitarbeiter der CVAG und ihrer Subunternehmen sind von der Teilnahme an dieser Aktion ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Aktion erfolgt durch Abgabe des vollständig ausgefüllten Teilnahmecoupons während der Öffnungszeiten im Mobilitätszentrum der CVAG in der Rathausstraße 7, 09111 Chemnitz oder per versandt an: CVAG, PF 114, 09001 Chemnitz. **Abgabeschluss ist der 07.10.2017**. Ein späterer Anspruch bzw. die Barauszahlung ist nicht möglich. Darüber hinausgehend gelten für die Aktion der Datenschutz sowie die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Preisausschreiben bzw. Gewinnspiele der CVAG. Diese können Sie unter www.cvag.de ▸ AGB einsehen.

CVAG
CHEMNITZER VERKEHRS-AG

Schon was vor?

Veranstaltungstipp

9. September 2017

ZWIKKIFAXX – Das große Kinder- und Familienfest

Zug **RE 3/RB 30** Chemnitz Hbf – Zwickau Hbf

BUS **152** Schönau – Zwickau

zwikkifaxx.de

Fehlerteufel: Zu unserem Beitrag „Vorgestellt: Erzgebirgsbahn" aus unserem Kundenmagazin 2/2017, Seite 11: Dem aufmerksamen Leser wird es natürlich nicht entgangen sein, dass die Züge der Erzgebirgsbahn nicht am Bahnhof Hilbersdorf halten.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ihre Redaktion: Martina Große, Sophia Schwabe, Diana Konieczny und Stefanie Stein (v.l.n.r.)

Unterstützen Sie uns dabei, Ihr neues KundenMagazin „Einsteigen. Abfahren!" noch interessanter zu gestalten. Sie können uns Beiträge, Bilder oder Themenwünsche gern an unternehmenskommunikation@cvag.de zusenden.

Alle Ausgaben können Sie auch online einsehen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Chemnitzer Verkehrs-AG
Carl-von-Ossietzky-Str. 186
09127 Chemnitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Tschök (V. i. S. d. P.)

Gesamtredaktion
Unternehmenskommunikation
Diana Konieczny, Martina Große, Sophia Schwabe, Stefanie Stein, Anne Podszus

Layout
Stefanie Stein, Anne Podszus

Kontakt
Telefon: +49 (0)371 2370 - 255/261/262
E-Mail: unternehmenskommunikation@cvag.de
Postanschrift: 09001 Chemnitz, Postfach 114

Druck
Druckerei Baldauf, Gelenau

Die Autoren dieser Ausgabe
Sophia Schwabe (ssc), Falk Bischoff (fbi), Tobias Tannenhauer (tta), Martina Große (mgr), Stefanie Stein (sst), Ines Venus-Rothermundt (ivr), Diana Konieczny (dko)

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdrucke sind nur mit der Zustimmung des Herausgebers möglich.

Fotos/Grafiken
Seiten 6-11, 14, 16-17, 20-21, 24, 25-26, 29-30, 38-39: Stefanie Stein/CVAG; Seite 17: Martin Deutzer; Seite 17: Anna-Maria Haase; Seite 12-14, 27-28: Falk Bischoff/CVAG; Seiten 37,39: Sophia Schwabe/CVAG; Seiten 36: Patrick Engert; Seiten 33, 37: Archiv Straßenbahnmuseum; Seiten 40: Sächsisches Landeserntedankfest

Erscheinungsweise und Auflage
vierteljährlich mit 20.000 Exemplaren

Redaktionsschluss: 18. August 2017
Einsendeschluss: 9. Oktober 2017

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Dieses Druckerzeugnis wurde nach den gesezlichen Bestimmungen entsprechend § 13 MiLoG i.V. m. § 14 AEntG sowie mit Druckfarben aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Als Bindemittel wurde kein Mineralöl, sondern Monoester von Pflanzenölfettsäuren verwandt.

KINDERFEST IM TIERPARK CHEMNITZ

↗ AM 03. OKTOBER, 10–17 UHR

EIN KROKODIL ZUM KÜSSEN

KOMMT VORBEI...

mit tollen Aktionsständen · Bühnenprogramm mit Radio Chemnitz
dazu Rätselspaß, Musik und Tanz · und vielen Überraschungen

CHEMNITZ STADT DER MODERNE

Mit freundlicher Unterstützung von

Mineralquelle Bad Brambacher

MEDIMAX Einfach gut beraten.

DECATHLON SPORT FOR ALL - ALL FOR SPORT

Radio Chemnitz Die beste Musik!

CVAG CHEMNITZER VERKEHRS-AG

Mit Linie 32 und 43 zum Tierpark Chemnitz.